Objekt:	Steinbaukasten (Lilienthal)
Museum:	Otto-Lilienthal-Museum Ellbogenstraße 1 17389 Anklam +49-3971-245500 info@lilienthal-museum.de
Sammlung:	Lilienthal-Sammlung
Inventarnummer:	9545

Beschreibung

Holzkasten mit künstlichen Steinen und einigen Holztäfelchen, annähernd vollständig. Dazu mehrere Bauvorlagen und Packvorlage in schlechtem Zustand, auf Trägerkarton aufgeklebt. Holzkasten mit Schiebedeckel, metallene Eckversteifungen. Mit Titelbild und zusätzlichem Aufgekleber "Breveté S.G.D.G." (franz. Patent Sans Garantie Du Gouvernement = ohne Garantie der Regierung), 122 Steine und 14 hölzerne Bausteine, größer als Kasten Nr. IV (Archiv-id. 16206), wenige Steine fehlend (sichtbar ersetzt), Packvorlage und 8 Bauvorlagen (Nr. 26 - 28, 31, 34 - 37)

Hergestellt in Konkurrenz zum "Anker-Steinbaukasten" Friedrich Adolf Richters, der die ursprüngliche Idee Lilienthals 1880 ankaufte und zum Anker-Steinbaukasten-Imperium weiterentwickelte. Die Konkurrenzproduktion Gustav Lilienthals ab 1886 (nach Rückkehr aus Australien) führte zu einem intensiven Rechtsstreit, der zur Einstellung der Produktion führte. Dadurch äußerst selten.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Stein, Papier
Maße:	LxBxH 20 x 30 x 3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1886
	wer	Steinbaukastenfabrik Gustav Lilienthal
	wo	Berlin SO

Schlagworte

- Architekturmodell

- Baukasten
- Baustein
- Patent
- Reformspielzeug

Literatur

- Runge, Manuela; Lukasch, Bernd (2005/2007): Erfinderleben. Berlin